

01.10.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, habt keine Angst vor Maya. Werdet nicht müde, ganz gleich, wie sehr sie auch versucht, euch vergessen zu lassen. Wacht zu Amrit Vela auf und bemüht euch voll und ganz, in Erinnerung an Baba zu bleiben.
- Frage:** Welche Kinder können durch ihren geistigen Einsatz einen hohen Rang beanspruchen?
- Antwort:** Diejenigen, die sich vollkommen dem Vater hingeben, können vorankommen. Die Kinder geben sich dem Vater hin, und der Vater gibt sich den Kindern hin. Ihr übergebt jetzt alles Alte und Wertlose, wie auch euren Geist, Körper und Besitz dem Vater und Er gibt euch im Gegenzug die Weltherrschaft. Darum wird Er „Herr der Armen“ genannt. Der Vater ist gekommen, um dem armen Bharat eine Spende zu geben.
- Lied:** Zeig den Blinden den Weg, lieber Gott!

Om Shanti. „Ihr lieblichen, spirituellen, innig geliebten Kinder!“ Das ist es, was Baba sagt, nicht wahr? Er ist der Unbegrenzte Vater und Seine Liebe ist grenzenlos. Er sagt: Ihr lieblichen, lange vermissten und jetzt wiedergefundenen Kinder, ihr habt das Lied gehört. Allein der eine Vater zeigt euch den Weg. Im Bhakti kann euch niemand den Weg zeigen. Dort irren die Menschen nur umher. Obwohl ihr jetzt den Weg gefunden habt, erlaubt Maya euch nicht, innerlich dauerhaft mit dem einen Vater verbunden zu bleiben. Ihr versteht, dass durch die Erinnerung an Ihn all euer Leid entfernt wird und nichts bleibt, worüber man sich Sorgen machen müsste. Trotzdem vergesst ihr Ihn. Baba sagt: Seht euch selbst als Seelen und pflegt eine Beziehung mit Mir, dem Vater und Läuterer. Shiv Baba ist der Ozean des Wissens. Er ist es, der das Wissen der Gita verkündet. Er gibt euch die Souveränität im Paradies, d.h. Er ermöglicht euch ein Leben in Befreiung. Shri Krishna kann nicht „Ozean des Wissens“ genannt werden. Die Erde ist vollständig vom Ozean umgeben, doch er wurde aufgeteilt. Ihr werdet die Meister der Welt, also auch über Land und Meer. Dort sagt niemand: „Dies ist mein Land. Überschreitet die Grenze nicht!“ Hier haben sie sogar den Ozean aufgeteilt. Ihr versteht, dass sich Bharat einst über die gesamte Erde erstreckte und ihr wart dort die Meister. Es gibt auch das Lied: „Baba, wir beanspruchen von Dir die Souveränität über die gesamte Welt, die uns niemand wegnehmen kann.“ Hier kämpfen die Menschen sogar um Wasser. Sie müssen viel Geld bezahlen, um Wasser vom Nachbarstaat zu erhalten. Kinder, ihr erhaltet das Königreich der Welt, genau wie auch im vorigen Kreislauf. Der Vater hat euch das Dritte Auge des Wissens gegeben. Der Höchste Vater, die Höchste Seele ist derjenige, der das Wissen vermittelt. Er stellt es euch jetzt zur Verfügung. Lakshmi und Narayan verfügen im Goldenen Zeitalter nicht darüber. Ja, ihr könnt sagen, dass sie in ihrem vorangegangenen Leben Wissen erhielten und so ihren Status beanspruchen konnten. Das gilt auch für

euch. Ihr sagt: „Baba, Du bist auch im letzten Kreislauf gekommen und hast uns zu Meistern der Welt gemacht.“ Baba sagt: Meine Anleitungen sind einfach. Andere Studiengänge sind kompliziert! Dies hier ist sehr leicht. Ihr lernt den Schöpfer, wie auch Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung kennen und erklärt dann euren Mitmenschen, wie ihr den Kreislauf von 84 Leben auf der Erde verbracht habt. Bald kehrt ihr mit dem Vater nach Hause zurück. Baba hat euch auch gesagt, dass noch viele Stürme Mayas kommen. Habt keine Angst vor ihnen. Wenn ihr frühmorgens aufwacht, um die Beziehung mit Baba zu erfahren, werdet ihr wohlmöglich viele Gedanken haben und nicht in der Lage sein, auch nur zwei Minuten lang dieses Verbunden-Sein zu erleben. Der Vater sagt: Werdet nicht müde. Achcha, bleibt dann für eine Minute in Erinnerung und setzt euch dann am nächsten Tag und den Tag danach wieder hin. Seid fest entschlossen, die Beziehung mit Baba zu erfahren. Wer den Lastern verfällt, wird von vielen Stürmen Mayas heimgesucht. Reinheit ist die Hauptsache. Die heutige Welt ist ein schmutziges Bordell. Morgen wird dieselbe Welt Shivalaya sein, der reine Shiva-Tempel. Euch ist bewusst, dass dies ein alter Körper ist. Wenn ihr euch weiterhin so oft wie möglich an den Vater erinnert, werdet ihr fähig, in den Himmel zu gehen, ganz gleich, wann ihr den Körper verlasst. Ihr habt ein wenig Wissen vom Vater gehört, nicht wahr? Es gibt sogar Kinder, die von hier weggegangen waren, jetzt zurückgekommen sind und erneut ihr Erbe beanspruchen. Euch wurde auch erklärt, dass eure letzten Gedanken euch zu eurer Bestimmung führen werden. Wenn zum Beispiel jemand seinen Körper ablegt, so nimmt er die Sanskars des Wissens mit sich und wird dann von Kindheit an in diese Richtung gezogen. Obwohl seine Organe klein sind und er unfähig ist zu sprechen, wird er zum Wissen hingezogen. Das Kind wird gute Sanskars haben, die Glück hervorbringen. Der Vater lehrt euch Seelen. Er gibt euch das Beispiel des Militärs. Wenn Soldaten im Krieg sterben, nehmen sie die Sanskars des Kämpfens mit sich und so werden sie wieder Mitglieder einer Armee. In ähnlicher Weise nehmen diejenigen, die die Schriften studieren, die entsprechenden Sanskars mit sich und so lernen sie von Kindheit an die Schriften auswendig. Sie werden dann sehr verehrt. Diejenigen, die von hier fortgehen und wiedergeboren werden, werden ebenfalls von Kindheit an gelobt. Es ist die Seele, die das Wissen verinnerlicht.

Die verbliebenen karmischen Konten müssen zwar noch aufgelöst werden, doch zumindest werden diese Seelen in den Himmel gehen. Sie werden zum Vater kommen und Ihn grüßen. Viele werden Untertanen und auch sie beanspruchen ihre Erbschaft vom Vater. Am Ende wird gesagt: „Oho, Prabhu (Gott), Dein göttliches Wirken ist so wunderbar.“ Ihr versteht jetzt „Oho Baba! Dein göttliches Wirken entspricht dem Drehbuch des Dramas.“ Baba, deine Handlungsweise ist völlig anders als die der Menschen. Wer guten Dienst im Werk des Vaters verrichtet, erhält eine sehr hohe Belohnung. Im Dienst nützliche Seelen werden im Rosenkranz der Sieger aufgereiht. Dies ist spirituelles Wissen, das der Vater, die Höchste Seele, Seinen Kindern vermittelt. All die anderen Menschen sind körperbewusst. Sie sagen, dass Shivananda,

Gangeswarananda etc. ihnen Wissen vermitteln. Hier sagt ihr, dass der Unkörperliche Shiv Baba euch lehrt. Shiv Baba sagt: Ich bin der Höchste Seele und Meine Name ist Shiva. Die Anbeter sagen: „Ehre der Höchsten Seele, Shiva.“ und zu Brahma, Vishnu und Shankar sagen sie: „Ehre den Gottheiten.“ Auch diese Gottheiten in der subtilen Welt gehören zur Schöpfung. Von ihnen kann man jedoch kein Erbe erhalten. Untereinander seid ihr Brüder. Ihr könnt keine Erbschaft dadurch erhalten, dass ihr euch an euren Bruder erinnert. Brahma Dada ist auch euer Bruder und ein Student wie ihr. Ihr werdet von ihm kein Erbe erhalten. Brahma erhält sein Erbe von Shiv Baba. Er hört alles zuerst und er sagt zu Shiv Baba: „Ich bin Dein erstes Kind. Ich erhalte in jedem Kreislauf eine Erbschaft von Dir. Ich werde in jedem Kreislauf zu Deinem Gefährt.“ Brahma ist Shivas Gefährt. Shivas und Vishnus Welt wird durch Brahma gegründet. Ihr Brahmanen seid Helfer und ihr werdet ebenfalls Meister in der neuen Welt. Euch ist klar: Wie vor 5.000 Jahren beansprucht ihr jetzt das Glück des Königreiches. Wer es im letzten Kreislauf beansprucht hat, wird wieder hierherkommen. Anhand des spirituellen Einsatzes jeder Seele kann man sehen, wer Herrscher und wer Bürger wird. Ihr werdet am Ende von alledem Visionen haben. Alles hängt von euren spirituellen Bestrebungen ab. Gebt euch selbst hin. Der Vater sagt: Ich bin der Herr der Armen. Allein ihr Mittellosen gebt euch Mir hin. Spenden werden immer den Armen gegeben. Wenn zum Beispiel jemand eine Schule bauen lässt, dann ist das keine Spende für die Armen. Das ist keine Spende im Namen Gottes, doch es ist dennoch eine Spende. Wenn jemand eine Schule eröffnet, dann erhält er die Früchte dafür. Er wird im nächsten Leben eine gute Bildung haben; das ist der Segen, den diese Person erhält. Die meisten Spenden und Wohltaten werden in Bharat verrichtet. Zu dieser Zeit werden viele Spenden gemacht. Ihr spendet dem Vater etwas und der Vater spendet euch etwas. Er nimmt eure nutzlosen Dinge und gibt euch im Gegenzug die Herrschaft der Welt. In dieser Zeit spendet ihr euren Geist, Körper wie auch euer Geld dem Vater. Wenn Menschen sterben, machen sie ein Testament. Sie sagen: „Gib alles diesem oder jenem Ashram“ oder „Dieser Arya Samaj sollte alles erhalten“. In der Tat sollten Spenden den Armen gegeben werden, die hungern. Bharat ist jetzt völlig verarmt. Im Goldenen Zeitalter war das Land sehr wohlhabend. Ihr wisst, dass niemand sonst so viel Nahrung und Getreide haben kann wie ihr, wenn ihr dort lebt. Dort wird es euch nichts kosten. Dadurch, dass ihr eine Handvoll Reis spendet, erhaltet ihr für 21 Leben einen Palast als Rückgabe. Ihr werdet auch sehr viel Besitz erhalten. Jetzt verursachen selbst die Elemente Leid, weil sie verunreinigt worden sind. Dort sind die Elemente satopradhan. Euch ist klar, wer in das Goldene Zeitalter gehen wird und wer in das Kupferne. Am Ende des Eisernen Zeitalters tauchen fortwährend kleine Sekten, Kulte oder Gemeinschaften auf. Ihr verfügt jetzt über das Wissen um den Baum. Ihr kennt das Drama und auch die Rolle des Vaters. In den Schriften heißt es, dass nur fünf Pandavas den Mahabharat-Krieg überlebt hätten. Okay, aber was ist dann passiert? Gewiss haben diejenigen, die Raja Yoga studiert haben, das Königreich regiert. Bis vor kurzem wusstet ihr nichts darüber. Brahma Baba hat auch die Gita etc. studiert und er hat Narayan angebetet. Er liebte die Gita so sehr und studierte sie sogar, wenn er mit dem Zug reiste.

Er erkennt jetzt, dass auch er nichts verstanden hatte. Es war nur Geklapper, wie von Kieselsteinen in einer Blechdose. Ihr habt auf dem Weg der Anbetung so viel getan, doch es gab keine Errungenschaft. Es gibt so viele Kämpfe in der Welt. Hier kann auch nicht jeder rein werden. Deswegen gibt es Streit. Der Vater gewährt euch Zuflucht und sagt euch auch, dass die Krankheit heftig ausbrechen wird. Ihr werdet euch an eure Kinder etc. erinnern. Überwindet die emotionale Abhängigkeit! Denkt, dass ihr schon gestorben seid. Wenn ihr zum Vater gehört, dann bedeutet das, dass ihr der alten Welt gegenüber gestorben seid. Dann wird es auch kein Körperbewusstsein mehr geben. Der Vater sagt: Entsagt dem Körperbewusstsein und den entsprechenden Beziehungen. Es ist so, als ob alles, was ihr in dieser Welt seht, nicht mehr existiert. Dieser alte Körper muss abgelegt werden, denn es gilt, nach Hause zurückzukehren. Ihr werdet danach wunderschöne neue Körper erhalten. Auch Bharat wird dann wieder wunderschön sein. Jetzt ist es ein Dornendschugel. Seine Bewohner stechen sich gegenseitig. Wenn sie sich über irgendetwas aufregen, dann beschuldigen und bekämpfen sie sich gegenseitig. Kinder, wo ihr auch seid – seid immer sehr liebenswert! Ansonsten werden die Menschen sagen: „Dieser hat doch die fünf Laster gespendet, warum wird er ärgerlich? Hat er den Ärger vielleicht nicht abgegeben?“ Der Vater sagt: Übergebt Mir die fünf Laster und die Omen der Finsternis werden beseitigt. Der Mond wurde auch verfinstert. Ihr werdet jetzt vollkommen und darum sagte der Vater: Übergebt Mir die Laster.

Ihr erhaltet das Königreich des Himmels. Die Seele erhält ein Erbe vom Vater. Die Seele sagt: Es bleibt sehr wenig Zeit in der alten Welt. Ihr müsst alles erfolgreich beenden. Bereitet all euren Sorgen ein Ende! Baba weiß, dass viele Arten von Gedanken kommen, z.B. Gedanken an eure Arbeit. Wenn sich die Gläubigen hinsetzen, um Anbetung zu verrichten, dann erinnern sie sich an ihre Kunden und ihr Geschäft etc. und dann zwicken sie sich und ermahnen sich selbst. „Ich sitze hier mit dem Ziel, mich an Narayan zu erinnern – warum erinnere ich mich also an diese Dinge?“ Das gleiche passiert hier auch. Wenn ihr euch sehr gut in diesem spirituellen Dienst beschäftigt, dann wird euch gesagt, dass ihr euren Job aufgeben sollt. Beschäftigt euch einfach in Babas Werk. Es heißt: „Wenn man loslässt, wird man frei.“ Fahrt fort, euch von eurer physischen Identität zu lösen. Pfl egt die Beziehung mit dem Vater und werdet Wesen, die fähig sind, in einem Tempel zu leben. Der Vater gibt euch auch das Beispiel der summenden Bienen und der Schildkröte. Die Menschen haben diese Beispiele dann auf dem Weg der Anbetung übernommen. Ihr wisst jetzt, wen diese Tiere symbolisieren. Ihr seid die summenden Bienen und ihr summt den Menschen dieses Wissen in die Ohren. Das Beispiel bezieht sich auf diese Zeit. Die Feste und Feiertage etc. beziehen sich ebenfalls auf diese Zeit. Sie gibt es im Goldenen und Silbernen Zeitalter nicht, sondern nur auf dem Weg des Glaubens. Gerade kürzlich, zum Geburtstag Shri Krishnas, wurde eine Puppe aus Ton angefertigt, die Shri Krishna darstellen soll. Die Menschen beten sie an und versenken sie dann in einem See. Ihr versteht jetzt, was sie tun. Es ist blinder Glaube, doch wenn ihr es jemandem erklärt, werden sie es nicht verstehen. Wenn jemand krank wird, dann sagen

sie: „Dies geschieht, weil du Shri Krishna nicht mehr anbetest.“ Es gibt viele, die erstaunt dem Wissen zuhören. Sie hören zu, erzählen es ihren Mitmenschen und gehen dann fort. Deswegen kann kein Rosenkranz der Brahmanen geschaffen werden. Dieser Schmuck des Brahmanen-Clans ist der erhabenste. Doch ihr Rosenkranz kann nicht gebildet werden. Ihr habt begriffen, dass dies Shiv Babas Rosenkranz ist und dass ihr dann in das Goldene Zeitalter geht und gemäß euren geistigen Bestrebungen im Rosenkranz Vishnus aufgereiht werdet. Bisher versteht niemand eure Worte. Der Vater fährt fort, euch zu lehren und es wird stetigen Zuwachs geben. So viele kommen zu den Ausstellungen etc. Sie sagen: „Wir werden wiederkommen, um mehr zu verstehen.“ Wenn sie jedoch nach Hause gehen, dann ist alles, was sie was sie gehört haben, vergessen. Sie sagen: „Ihr zeigt einen sehr guten Weg, Gott zu finden.“ Sie erkennen jedoch nicht, dass sie dem Weg folgen und ihr Erbe beanspruchen sollten. Sie sagen: „Die Brahma Kumaris verrichten sehr guten Dienst.“ Das ist alles! Also solltet ihr es auch verstehen, nicht wahr? Ihr tut weiterhin physischen Dienst. Verrichtet jetzt diesen spirituellen Dienst. Alle Menschen dienen weiterhin der Gesellschaft, doch alle erheben Gebühren. Wie könnten sie sich sonst ernähren? Ihr Kinder verrichtet jetzt sehr guten Dienst. Ihr habt sehr viel Anteilnahme für Bharat. Wie war unser Bharat zuvor? Seht nur, was Ravan daraus gemacht hat! Wir werden nun dem Shrimat des Vaters folgen und definitiv unser Erbe beanspruchen. Euch ist klar, dass ihr euch nun in der Übergangszeit befindet und die anderen Menschen im Eisernen Zeitalter sind. Wir gehen auf die andere Seite hinüber. Solche Seelen, die sehr gut in der Beziehung mit dem Vater bleiben, werden ihren Körper ablegen, während sie in dieser Verbindung/Erinnerung dasitzen. Dann werden die Seelen nicht mehr zurückkehren. Hier geht es nicht um Hatha Yoga etc. Ihr könnt sehen, wie sie verschwinden, wenn sie in Trance gehen. Auf die gleiche Weise werdet ihr euren Körper abstreifen, während ihr einfach nur dasitzt. Ihr werdet in die Subtile Region und dann zum Vater gehen. Solche, die sich sehr dafür einsetzen, auf der Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben, werden ihren Körper auf diese Weise abstreifen. Sie werden Visionen haben. Am Anfang hattet ihr viele Visionen und genauso werdet ihr am Ende vieles wiedersehen. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Löst euch von eurer physischen Identität, um würdig zu werden, in einem Tempel zu leben. Beschäftigt euch im spirituellen Dienst.
2. Es ist jetzt Zeit, nach Hause zurückzukehren. Begleicht, was immer an karmischen Konten übrig ist, und bereitet auch den Gedanken an eure Arbeit oder euer Geschäft ein

Ende. Setzt euch dafür ein, auf der Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben.

Segen: Mögest du konstant heiter und doppelt leicht sein. Färbe dich mit spiritueller Farbe, indem du dich in spiritueller Gesellschaft bewegst.

Die Kinder, die den Vater zu ihrem wahren Herzensgefährten machen, bleiben immer von der spirituellen Gesellschaft gefärbt. Innerlich die Begleitung des wahren Vaters, Lehrers und Satgurus zu bewahren, bedeutet, in der Gesellschaft der Wahrheit zu sein (Satsang). Wer in der Gesellschaft bleibt, ist konstant heiter und doppelt leicht. Solche Seelen erfahren keine Art von Last. Sie erfahren sich selbst als mit allem erfüllt, als gäbe es in ihnen eine Mine des Glücks und sie erfahren, dass alles, was der Vater hat, auch ihnen gehört.

Slogan: Mach durch deine Kooperation in Form lieblicher Worte, sowie Eifer und Begeisterung entmutigte Seelen stark.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Begrüße den Geist der Erhebung und erhebe diejenigen, die dich verleumden.

Um diesen Geist, der andere erhebt, annehmen zu können, richte deinen Blick immer nur auf die Tugenden einer jeden Seele. Während du jedermanns Schwächen und Defekte wahrnimmst, benutze deine guten Wünsche und dein Verlangen zu helfen, um der Seele Kraft zu geben und sie tugendhaft zu machen. Opfere deine Zeit, dein Glück, deinen Namen und dein Ansehen und den Wunsch nach jeglicher Errungenschaft. Werde ein großartiger Spender, der dem Verlangen entsagt hat, eine Belohnung zu erhalten, denn nur dann wird man sagen, dass du vollständig motiviert bist, deine Mitmenschen zu erheben.